

VII. Übergangszeitalter.

Vorbemerkung:

Um das Jahr 1500 begann ein neuer Geist durch die Völker Europas zu wehen.

Die ersten Keime liegen schon in den Folgen der Kreuzzüge.

Vollständig kamen die neuen Anschauungen auf dem Gebiete des politischen und Kulturlebens erst 1648 nach dem 30jährigen Kriege zum Durchbruch.

§ 51.

Die Erfindungen und ihre Folgen.

1. Der **Kompaß** ist schon von den Völkern Innerasiens ^{Zeit} auf Landreisen benutzt worden.

Anwendung des Kompasses auf die Schifffahrt im Abendlande um 1300.

Folgen: a. Fahrten auf hoher See wurden möglich.

b. Die Entdeckungsreisen erleichtert.

2. Das **Schießpulver**.

Die Sage von der Erfindung durch den Mönch Berthold Schwarz zu Freiburg i. Breisgau.

Über die frühere Anwendung des Schießpulvers oder ähnlicher Mischungen ist folgendes bekannt:

a. Die Chinesen benutzten es zu Feuerwerk.

b. Ein jüdischer Ingenieur des Narses sprengte ein ostgotisches Verhau, kam aber dabei um.

c. Die Araber benutzten es im Kriege schon im XIII. Jahrhundert.

Anwendung des Schießpulvers in den abendländischen Kriegen um 1325.

Folgen: Das Schießpulver war zunächst nur für das **Belagerungswesen** von größerer Bedeutung: Zerstörung von Raubburgen (Faule Grete 1414. Plaue. Ebernburg). Völlige Beseitigung des Raubritterwesens.

Erst im 17. Jahrhundert wurden die Handfeuerwaffen (Hakenbüchsen) allgemein und ausschlaggebend.

3. Die **Buchdruckerkunst**.

a. Die Chinesen fertigten schon Holzschnitte.

b. Spielfarten und Heiligenbilder mit kurzem Text wurden schon, besonders in Holland, durch Holzschnitt und geschnittene Metallplatten hergestellt. (Lorenz Roster.)